

Leitlinien SWAN - Swiss Academic Nutritionists*

Ernährung ist per definitionem ein multifaktorieller Prozess, sowohl was die damit verbundenen metabolischen Abläufe, aber auch was die äusserlichen Einflussfaktoren betrifft. Man sieht Ernährungseffekte meist nur langfristig und zumeist nicht eindeutig zugeordnet. Zudem beeinflussen aktuelle gesellschaftliche Trends, die Medienlandschaft, Politik und Wirtschaft, etc. das tatsächliche Ernährungsverhalten meistens eher als solide wissenschaftliche Erkenntnisse aus Ernährungswissenschaft und Ernährungsmedizin.

Wissenschaftliche Ernährungskennnisse haben in den letzten Jahren zu vielfältigen neuen Berufsfeldern geführt. SWAN bietet eine berufliche Interessensvertretung, eine Plattform, sowie ein Netzwerk für akademisch ausgebildete Ernährungswissenschaftlerinnen und Ernährungswissenschaftler* an, die hauptsächlich in nicht-therapeutischen Bereichen arbeiten. SWAN bringt sich in den gesellschaftlichen Diskurs mit ernährungswissenschaftlichen Fakten ein und trägt dazu bei, dass Ernährungsthemen auf solider, wissenschaftlicher Basis behandelt werden.

Die Basis für SWAN sind die Ernährungswissenschaften in ihrer vielfältigen Ausprägung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. SWAN umfasst alle vor- und nachgelagerten Bereiche der Ernährungswissenschaften, wie z.B. Umwelt-, Agrar-, Sozial- und Kulturwissenschaften (Ökotrophologie, Ernährung und Diätetik, Lebensmittelwissenschaften, Lebensmittelchemie, Ernährungsmedizin, etc.). SWAN-Mitglieder haben eine mindestens 3-jährige Ausbildung mit Hochschul-Abschluss (Universität, Hochschule, Fachhochschule) in Ernährung¹⁾ (Diplom, Bachelor (BSc) oder Master (MSc)) und arbeiten mit wissenschaftlichem Anspruch. SWAN ist offen für alle Fachpersonen, die neben einer abgeschlossenen akademischen Hauptausbildung eine Spezialisierung in Ernährungswissenschaften (mindestens 60 ECTS-Punkte oder äquivalente Weiterbildung) erworben haben.

SWAN ist auf nationaler Ebene tätig.

Mitglieder, Ziele, Aufgaben und Ansprechpartner:

- 1) Die **Mitglieder von SWAN** sind Personen in den verschiedenen ernährungsrelevanten Bereichen, die nicht im gesetzlich geregelten ernährungstherapeutischen Bereich tätig sind. Diese gesetzlich verankerte Berufsgruppe der Ernährungsberater ist im SVDE repräsentiert (siehe oben). Studenten in Ausbildung können im Rahmen einer „Junior-Mitgliedschaft“ partizipieren, die bei erfolgreichem Abschluss in eine reguläre Mitgliedschaft übergeht.
- 2) Die **Ziele von SWAN** sind die Stärkung und Sichtbarmachung der Kompetenzen und vielfältigen Berufsfelder von SWAN-Mitgliedern in allen ernährungsrelevanten Bereichen.
- 3) **SWAN** vertritt die berufspolitischen Interessen seiner Mitglieder. Weitere **Aufgaben** sind Netzwerkarbeit, Ernährungskommunikation, Publikationen in der Öffentlichkeit und ggf. Mitwirkung und Gestaltung von Ausbildungsinhalten.
- 4) **SWAN-Mitglieder sind Ansprechpartner für** Akteure in allen Bereichen der Gesellschaft und Politik hinsichtlich der Themen Ernährung und Gesundheit im nicht-therapeutischen Bereich. SWAN greift Trends und Themen auf und nimmt dazu Stellung.

* Anmerkung: Gemeint sind im Folgenden stets beide Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die jeweilige Nennung beider Formen verzichtet.

¹⁾ für andere, verwandte Ausbildungen kann eine Aufnahme „sur dossier“ durch den Vorstand entschieden werden.